

Stand 2012

Konzept zum Übergang Grundschule – weiterführende Schule



Freiherr-vom-Stein Schule

Grundschule der Stadt Hagen

Lindenstraße 16a

58089 Hagen



Konzept für den Übergang auf die weiterführende Schule

1. Ziel der Übergangsberatung
2. Ablauf der Übergangsberatung für die Eltern
 - 2.1 Informationsabend im Oktober
 - 2.2 Beratungsgespräche im November
 - 2.3 Zeugnisse mit schriftlichen Empfehlungen für die weiterführende Schule
 - 2.4 Der weitere Weg (Anmeldung an den weiterführenden Schulen)
3. Ablauf „der Übergangsberatung“ für die Kinder

1. Ziel der Übergangsberatung

Unser Ziel ist es, für jedes Kind bei unserer Beratung die aus unserer Sicht beste Schulform zu empfehlen. Damit ist die Schulform gemeint, die die jeweiligen Kinder mit ihren Fähigkeiten, Begabungen, Interessen und Defiziten am besten fördern kann. Im Mittelpunkt unserer Beratung steht das Wohl des einzelnen Kindes.

2. Ablauf der Übergangsberatung

2.1 Informationsabend im Oktober

Im Oktober findet ein umfassender und differenzierter Informationsabend statt (siehe Anhang I: Einladung Oktober Schulvorstellung).

Hier werden die verschiedenen Schulformen ausführlich vorgestellt und erläutert, nach Möglichkeit nehmen daran auch Vertreter der weiterführenden Schulen teil, regelmäßig ist ein Vertreter der HS Vorhalle dabei.

Wir informieren die Eltern, dass bei unserer Einschätzung und Empfehlung die Noten nur einen Teilaspekt darstellen.

Wichtige Anhaltspunkte bieten uns vor allem verschiedene Beobachtungen und Einschätzungen im Hinblick auf

- ✚ das Erreichen der verbindlichen Anforderungen,
- ✚ die Lernentwicklung und Lernfortschritte,
- ✚ das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen,
- ✚ die Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft,
- ✚ das Arbeitsverhalten,
- ✚ das Interesse und die aktive Mitarbeit im Unterricht,
- ✚ das Denkvermögen und die Kreativität,
- ✚ die Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft,
- ✚ das Einfühlungsvermögen und die Konzentrationsfähigkeit,
- ✚ die soziale Kompetenz,



- + praktische Fähigkeiten und
- + das Alltagsverhalten.

Weiterhin weisen wir die Eltern an diesem Abend auf die „Tage der Offenen Tür“ an den weiterführenden Schulen hin. Die Stadt Hagen gibt in jedem Schuljahr alle Termine in einer Broschüre gesammelt heraus. In der Regel ergänzen wir diese Liste noch durch Einladungen zu weitere Schulen aus den angrenzenden Orten (Wetter und Herdecke), die nicht in der Hagener Broschüre aufgeführt sind.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen und die damit verbundenen Termine (erst Gesamtschulen und zwei private Gymnasien, dann alle anderen Schulformen). Es wird darauf hingewiesen, dass die Kinder mit dem Zeugnis einmalig das Anmeldeformular für die weiterführende Schule bekommen.

2.2 Beratungsgespräche im November

Die individuelle Beratung erfolgt im November in einem persönlichen Gespräch. Das Gespräch wird in einem Protokollbogen festgehalten und von Eltern und Klassenlehrerin unterschrieben. Bei weiterem Beratungsbedarf werden gemeinsam Folgetermine festgelegt.

Vor den Beratungsgesprächen führen die Klassenlehrer intensive Gespräche mit den Fachlehrern. Hier werden die Beobachtungen der Kollegen zusammengeführt, um ein möglichst umfassendes Bild von jedem Kind zu bekommen.

Neben den Noten bieten die folgenden Bereiche viele Anhaltspunkte bei der Entscheidung welche Schulform die richtige für das Kind ist:

- + Auffassungsgabe: leichtes Lernen, gründliche, kritisch, Blick für Wesentliches...
- + Lernfähigkeit: schnell, gutes Gedächtnis, verstandsgemäß, lernt leicht und gut auswendig, Gedächtnis für Zahlen und Sprache, ...
- + Abstraktionsvermögen / Kombinationsgabe: überblickt Zusammenhänge, erkennt Gesetzmäßigkeiten, erfasst das Wesentliche, denkt logisch, kann vergleichen und verknüpfen, ...
- + Sprache: redegewandt, redefreudig, ausdrucksreich, treffend, anschaulich, verständlich, begriffsklar, treffend, großer Wortschatz, ...
- + Einstellung zur Schularbeit: aufgeschlossen, interessiert, rege, willig, lernwillig, pflichtbewusst, ehrgeizig, ...
- + Arbeitsverhalten: aktiv, selbständig, zuverlässig, zügig, zielstrebig, gründlich, ordentlich, sauber, anstrengungsbereit, konzentriert, ausdauernd, ...
- + Besondere Interessen, Fähigkeiten: für best. Fächer, Sport, Musik, liest gern, ...



- + Umgang mit „Niederlagen“: zeigt das Kind dann auffällige Reaktionen, z.B. Unwohlsein, schlechter Schlaf, Aufsässigkeit, Niedergeschlagenheit, Aggressionen, ...
- + Schulweg: Kann das Kind Bus fahren vertragen? Kann sich das Kind im Bus behaupten? Kann das Kind den Schulweg allein bewältigen?

2.3 Zeugnisse mit schriftlichen Empfehlungen für die weiterführende Schule

Ende Januar erhalten die Schüler/- innen das Halbjahreszeugnis, das die begründete Empfehlung beinhaltet. Dieses Zeugnis legen sie vor, wenn sie sich an einer weiterführenden Schule anmelden.

2.4 Der weitere Weg (Anmeldung an den weiterführenden Schulen)

Einige Hauptschulen (HS Vorhalle und HS Altenhagen) und die Fritz-Steinhoff Gesamtschule kommen in den letzten Schulwochen des Schuljahres in die Freiherr-vom-Stein Schule und führen mit den abgebenden Lehrern Gespräche über die Kinder. Verschiedene weiterführende Schulen bieten kurz vor den Sommerferien „Kennenlern-Tage“ an, an denen die Kinder ihren neuen Klasserraum, ihre Mitschüler und die Lehrer kennen lernen können. Oft bekommen sie an der weiterführenden Schule Paten, die ihnen bei der Orientierung helfen, so wie sie es zu Beginn des Schuljahres an unserer Schule gemacht haben. Kinder werden, falls nötig, für „Kennenlern-Vormittage“ auch freigestellt.

3. Ablauf „der Übergangsberatung“ für die Kinder

Die Information der Kinder erfolgt durch

- + die Aufarbeitung im Unterricht (Unterrichtsreihe: Schule),
- + Besuche der weiterführenden Schulen mit den Klassen,
- + Besuch am Tag der Offenen Tür und
- + Fragen (Briefe) an die weiterführenden Schulen.

Zum Bereich „Übergang zu den weiterführenden Schulen“ gehört auch die Gestaltung des letzten Grundschulhalbjahres und der Abschied von der Grundschule.

Praktiziert wird von einzelnen Klassen unserer Schule

- + die Gestaltung eines Erinnerungsbuches,
- + eine Abschlussfahrt,
- + ein Abschiedsfest (zum Teil mit Übernachtung),
- + ein Abschlussgottesdienst in der letzten Schulwoche,
- + eine Abschlussfeier in der Pausenhalle, die überwiegend von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen gestaltet wird

Freiherr-vom-Stein Schule
Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Hagen
Lindenstr. 16 a 58089 Hagen



Die abgebenden Klassenlehrerinnen und ggf. der Sonderpädagoge nehmen an den Erprobungsstufenkonferenzen in den ersten beiden Jahren an der weiterführenden Schule teil. Dazu laden die weiterführenden Schulen ein.